

Y-Mas



Weiterbildung für die produzierende Industrie im spanischsprachigen Lateinamerika

Der Wandel zu komplexeren Produktionsprozessen und individueller werdenden Produkten sowie ein intensiver internationaler Wettbewerb, verlangen eine konsequente Weiterentwicklung von Fähigkeiten und Fachkompetenzen der Beschäftigten. Wir wollen Ihnen helfen, sich so schnell wie möglich an diesen Wandel anzupassen! Mit unserem Weiterbildungsprogramm Y-Mas lernen Sie schon heute, was Sie für das effektive und effiziente Produktionsmanagement von morgen wissen müssen.

Ihr Weg in die Industrie 4.0

Zielsetzung des Y-Mas-Weiterbildungsprogramms ist es Fachkräfte sowie die mittlere und untere Führungsebene in produzierenden Unternehmen mithilfe eines modernen, innovativen Weiterbildungsangebots wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten im Themenfeld des Produktionsmanagements für die Industrie 4.0 bedarfsgerecht und kontextbezogen zu vermitteln. Im Rahmen der angebotenen Kursen erfahren Ihre Mitarbeiter:innen Produktivität zu steigern, Produktionsprozesse kontinuierlich zu verbessern, technische Systeme wandlungsfähig zu gestalten und die Gesundheit der Mitarbeiter:innen sicherzustellen. Dementsprechend bieten Ihnen das FIR an der RWTH Aachen (FIR), die MTM ASSOCIATION (MTM) und die PEM Aachen GmbH (PEM) mit Y-Mas ein innovatives Blended-Learning-Weiterbildungsprogramm an, das hochrelevante Themengebiete des Produktionsmanagements behandelt.

Taktisches und operatives Produktionsmanagement für die Industrie-4.0-Transformation in die produzierende Industrie im spanischsprachigen Lateinamerika



Y-Mas bietet dafür produzierenden Unternehmen in Lateinamerika den Übergang zur Industrie 4.0, sowie eine Qualifizierung der Mitarbeiter:innen hinsichtlich der damit einhergehenden Veränderungen. Mit dem Angebot von Y-Mas erwerben Fachkräfte, operative Führungskräfte, ebenso wie Ausbilder:innen, wertvolle Kenntnisse und Fertigkeiten im Themenfeld Produktionsmanagement.

Weiterbildung nach Maß

Wir ebnen Ihnen den Weg zur effektiven und effizienten Produktion von morgen!

Durch das Y-Mas Weiterbildungsprogramm lernen Ihre Mitarbeiter:innen Produktions-, Logistik-, Arbeits- und Lernprozesse effektiver sowie effizienter zu gestalten und werden gleichzeitig auf den industriellen Wandel hin zur Industrie 4.0 vorbereitet. Wir bieten Ihnen eine individuell auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnittene Blended-Learning-basierte Weiterbildung zu vier zentralen Themen des Produktionsmanagements an.

Das Y-Mas-Weiterbildungsprogramm umfasst

- moderne Instandhaltung (FIR),
- ergonomischer Arbeitsgestaltung (MTM),
- leistungsfähiges und schnelles Anlaufmanagement (PEM),
- Management und Integration der industriellen Logistik (FIR, MTM und PEM),
- effektive und effiziente Arbeitsgestaltung, die Lernprozesse fördert (FIR),
- humanorientiertes Produktivitätsmanagement (MTM),
- modernes Werkzeugbaumanagement (WBA),
- für die Industrie 4.0 adaptierte Lean-Methoden (WBA),

realisiert als

- Blended-Learning-Angebot,
- maßgeschneidert auf Ihre individuellen Bedürfnisse.

Das Programm richtet sich an

- Fachkräfte sowie die mittlere und untere Führungsebene in produzierenden Unternehmen.



Industrielle Instandhaltung – Nutzen Sie die Potenziale im Unternehmen!

Was wir Ihnen bieten:

Das FIR an der RWTH Aachen (FIR) bietet den Zertifikatskurs „Chief Maintenance Manager“, der umfassende Schlüsselkompetenzen zur Identifikation zukünftiger Aufgabenstellungen in der Instandhaltung vermittelt, ihre wachsende Bedeutung für Unternehmen aufzeigt und über aktuelle Trends informiert. Expert:innen aus Industrie und Forschung geben ihr Wissen anhand von Anwendungsbeispielen und Vorträgen weiter, die durch Fallstudien und praktische Übungen vertieft werden.

Zielgruppe:

Instandhaltungs- und Produktionsleiter:innen, Geschäftsführer:innen, leitende Angestellte aus den verschiedenen Fachbereichen des Unternehmens und Führungskräfte instandhaltungsnaher Bereiche.

Kursziel und zu vermittelnde Schlüsselkompetenzen:

In einer abwechslungsreichen Kombination von theoretischen Aspekten und Teamübungen werden Lehrinhalte besonders anschaulich vermittelt. Durch die Präsentation von Erfahrungen sowie Best Practices im Rahmen von Praxisbeiträgen werden die Teilnehmer:innen für die neuen Herausforderungen des Instandhaltungsmanagements sensibilisiert und die Anwendung und Weiterentwicklung des Erlernten entscheidend gefördert. Diese Kombination macht den RWTH-Zertifikatskurs „Chief Maintenance Manager“ zu einem einmaligen Weiterbildungsangebot.



Die Kursteilnehmer:innen erlernen:

- die aktuelle wirtschaftliche Situation sowie aktuelle Problemstellungen der Instandhaltung im Unternehmen,
- innovatives Instandhaltungsmanagement im Wandel zur Industrie 4.0,
- Anforderungen an die Arbeitssicherheit im Bereich der Instandhaltungstätigkeiten,
- Instandhaltungsstrategien in Verbindung mit Prozesssicherheit,
- effiziente Aspekte der Instandhaltung zur Kostensenkung und Steigerung der Effektivität,
- Führung in der Instandhaltung von morgen.

Ergonomische Arbeitsgestaltung –

Führen Sie ergonomische Bewertungen selbstständig durch!

Was wir Ihnen bieten:

Die MTM ASSOCIATION e. V. (MTM) bietet eine Qualifizierung zum EAWS-Praktiker an. Diese beginnt mit der Ausbildung EAWS. Daran schließt sich – idealerweise – mehrmonatige Anwendungspraxis an, bevor die Ausbildung zum EAWS-Praktiker erfolgt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer:innen die „Blaue Karte“ (EAWS). Diese stellt den international anerkannten und drei Jahre gültigen Befähigungsnachweis für EAWS-Praktiker dar. Die einzelnen Ausbildungen werden als öffentliche oder firmeninterne Ausbildungen angeboten.

Zielgruppe:

Sachbearbeiter:in, Fach- und Führungskräfte aus den Fachbereichen Industrial Engineering, Planung, Zeitwirtschaft, Arbeitsvorbereitung, Produktion, Logistik und Arbeitsschutz sowie Betriebsärzte, Sicherheitsfachkräfte, Vertreter des Betriebsrats und verschiedener anderer Interessenvertretungen.

Kursziel und zu vermittelnde Schlüsselkompetenzen:

Die Qualifizierung zum EAWS-Praktiker vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung des EAWS-Verfahrens. Ziel der Ausbildung ist es den Anwender:innen dahingehend zu befähigen, ergonomische Bewertungen selbstständig mit dem EAWS-Verfahren durchzuführen sowie ergonomischer Risiken zu beurteilen.



Die Kursteilnehmer:innen erlernen:

- ausgewählte Grundlagen der Ergonomie,
- rechtliche Grundlagen zur Ergonomiebewertung,
- Anwendungsbereiche und -voraussetzungen für EAWS,
- Aufbau und Struktur des EAWS-Verfahrens,
- Wissen zur umfassenden Beurteilung der physischen Belastungen auf den gesamten Körper und auf die oberen Extremitäten auf Grundlage von EAWS,
- Möglichkeiten zur Gestaltung von Arbeitssystemen und -abläufen zur ergonomischen Optimierung,
- den Zusammenhang zwischen ergonomischer Bewertung und Ablaufmodellierung mit MTM.

Leistungsfähige Inbetriebnahme – Anlaufmanagement zeitgemäß gestalten

Was wir Ihnen bieten:

Die PEM Aachen GmbH bietet den Zertifikatskurs „Anlaufmanagement“. Dieser vermittelt den Kursteilnehmer:innen Kenntnisse und Fertigkeiten im hochdynamischen Bereich des Anlaufmanagements, der aufgrund seiner Interdisziplinarität eine hohe Komplexität und Bezüge zu fast allen Unternehmensbereichen aufweist. Anhand realitätsnaher Case Studies werden die wesentlichen Methoden und Konzepte des Anlaufmanagements von der Erstellung erster Prototypen bis zur Produktion eines marktfähigen Produkts illustriert und von den Teilnehmer:innen erprobt.

Zielgruppe:

Fach- und operative Führungskräfte aus den Bereichen Produktion und Produktionsmanagement, Beschaffung, Schulung und Training, Logistik und Logistikplanung, Qualität, Entwicklung sowie Change-Management.

Kursziel und zu vermittelnde Schlüsselkompetenzen:

Nach Abschluss des Zertifikatskurses „Anlaufmanagement“ sind die Teilnehmer:innen in der Lage mit Hilfe des Anlaufmanagements ein einheitliches Zielsystem, das die verschiedenen betroffenen Disziplinen und ihre Bedarfe berücksichtigt zu implementieren und systematisch zu verbessern. Dadurch können sie in einem dynamischen und interdisziplinären Umfeld den Prozess stabilisieren und einen effizienten Produktentstehungsprozess herbeiführen.



Die Kursteilnehmer:innen erlernen:

- einen technisch und ökonomisch nachhaltig erfolgreichen Serienanlaufprozess gemäß dem Aachener Modell zu konzipieren,
- Komplexität des Anlaufmanagements und die Interaktion der beteiligten Prozesse zu erklären,
- steuernde und korrigierende Gestaltungsmaßnahmen für die involvierten Unternehmensdisziplinen und Geschäftsprozesse zu benennen und beschreiben,
- Methoden zur Optimierung des Änderungsmanagements in Rahmen des Anlaufmanagements zu beschreiben und sicher anzuwenden.

Management und Integration der industriellen Logistik auf dem Wandel zur Industrie 4.0

Was wir Ihnen bieten:

Das FIR, MTM und PEM bieten den Zertifikatskurs „Industrielle Logistik“. Dieser vermittelt einen umfassenden Überblick – von den Zielen und Aufgaben, über die Inter- und Intralogistik bis hin zu Logistikprozessen. Dabei berücksichtigen wir insbesondere auch neue Entwicklungen aus Forschung und Industrie. So werden die theoretischen Lehrinhalte durch zahlreiche Beispiele aus der Praxis verdeutlicht.

Zielgruppe:

Manager und Führungskräfte von Logistik- oder Produktionsbereichen.

Kursziele und zu vermittelnde Schlüsselkompetenzen:

Interlogistik: Der angebotene Kurs vermittelt die Ziele und Aufgaben der industriellen Interlogistik sowie die wichtigsten Aspekte von der organisatorischen Einbindung bis zum Logistik-Controlling. Des Weiteren wird die Bedeutung und den Einfluss spezieller Sachverhalte vermittelt.

Logistikprozesse: Die Ausbildung vermittelt dem Teilnehmer:innen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Planung, Gestaltung sowie Optimierung von Logistikprozessen und die praktische Anwendung der Logistikbausteine, erstellt auf der Ebene der Vorgangsschritte und -folgen in Kombination mit dem MTM-UAS-Bausteinsystem.

Intralogistik: Der angebotene Kurs vermittelt die notwendigen Kenntnisse, die Intralogistik in einer Weise zu gestalten, dass nicht nur Kosten eingespart werden können, sondern auch das Risiko vom Stillstand der Linie aufgrund einer fehlerhaften Logistikkette minimiert werden kann.



Lernförderliche Arbeitsgestaltung – Kompetenzen arbeitsintegriert entwickeln

Was wir Ihnen bieten:

Das FIR an der RWTH Aachen (FIR) bietet den Zertifikatskurs „Chief Workplace-Innovation Manager“. Dieser vermittelt umfangreiches Fachwissen zu den Themen Kompetenzmanagement vor dem Hintergrund des Wandels zur Industrie 4.0, lernförderlicher Gestaltung von Arbeitsprozessen, Change-Management sowie innovativer Managementkonzepte in Bezug auf den produzierenden Sektor in Lateinamerika.

Zielgruppe:

Fach- und operative Führungskräfte der Bereiche Arbeitsgestaltung, Personalmanagement und Produktionsleitung.

Kursziel und zu vermittelnde Schlüsselkompetenzen:

Der „Chief Workplace-Innovation Manager“ zielt darauf ab, die notwendigen Kompetenzen für den industriellen Wandel zur Industrie 4.0 frühzeitig bei operativen Führungskräften und ihren Mitarbeiter:innen zu schaffen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Förderung von Lernprozessen im Arbeitsprozess durch den Einsatz von technologiegestützten und auch klassischen arbeitsbezogenen Lernlösungen. Des Weiteren wird auch auf die Implikationen der soziokulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und Lateinamerika eingegangen.



Die Kursteilnehmer:innen erlernen:

- die mit dem Wandel zur Industrie 4.0 einhergehenden Veränderungen zu verstehen,
- Entscheidungen im Zuge des Wandels der bestehenden Arbeitssysteme selbstbewusst anzustoßen und die Mitarbeiter:innen dabei zu motivieren,
- Kompetenzen der Mitarbeiter:innen fachgerecht zu bewerten und Entwicklungspotenziale frühzeitig zu erkennen,
- Lernpotenziale im Prozess der Arbeit zu erkennen und zu bewerten,
- geeignete Maßnahmen für das Lernen der Mitarbeiter:innen auszuwählen und zu implementieren,
- soziokulturelle Potenziale und Herausforderungen in der internationalen Zusammenarbeit zu identifizieren, Hemmnisse zu überwinden und Synergien zu schaffen.

Produktivitätsmanagement – Arbeit produktiv und gesund

Was wir Ihnen bieten:

Der MTM ASSOCIATION e. V. (MTM) bietet eine Qualifizierung zum MTM-Praktiker an. Diese beginnt mit der Ausbildung MTM-1. Daran schließt die Ausbildung in mindestens einem zweiten MTM-Prozessbausteinsystem sowie eine – idealerweise – mehrmonatige Anwendungspraxis an. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung „MTM-Praktiker“ erhalten die Teilnehmer:innen die „Blaue Karte“. Die Durchführung der einzelnen Ausbildungen oder die gesamte Qualifizierung zum MTM-Praktiker mit dem Abschluss „Blaue Karte“ werden entweder als öffentliche oder firmeninterne Ausbildungen angeboten.

Zielgruppe:

Fach- und operative Führungskräfte aus den Bereichen Industrial Engineering, Planung, Zeitwirtschaft, Arbeitsvorbereitung, Produktion, Logistik, Arbeitsschutz und aus der Erzeugnis- und Betriebsmittelkonstruktion sowie Vertreter des Betriebsrats und anderer Interessenvertretungen.

Kursziel und zu vermittelnde Schlüsselkompetenzen:

Die Qualifizierung zum MTM-Praktiker vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung des MTM-Verfahrens, insbesondere die Anwendung der einzelnen MTM-Prozessbausteinsysteme für die Planung, Gestaltung und Optimierung von Prozessen, Arbeitssystemen und Produkten.



Die „Blaue Karte“ MTM:

- ist der international anerkannte Qualitätsstandard für die MTM-Ausbildung und -Anwendung,
- wird von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite akzeptiert und wertgeschätzt,
- ist in vielen Betriebsvereinbarungen in Deutschland sowie weltweit verankert,
- gilt als Nachweis über die Erfüllung der hohen Anforderungen von Unternehmen und Betriebsräten an die Qualität der MTM-Ausbildung und -Anwendung,
- gilt für die absolvierten Prozessbausteinsysteme und ist drei Jahre gültig.

Industrieller Werkzeugbau –

Technologien und Strategien für einen zukunftsfähigen Werkzeugbau

Was wir Ihnen bieten:

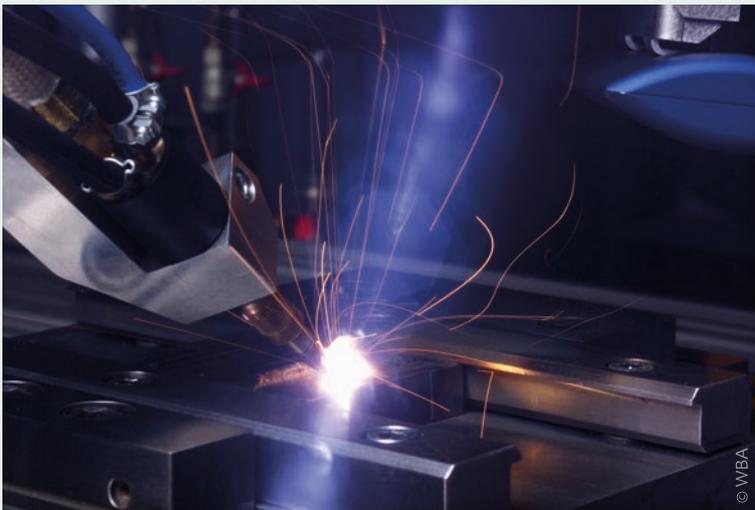
Die WBA Aachener Werkzeugbau Akademie bietet den Zertifikatskurs „Expert Industrial Tool and Die Making“. Dieser beinhaltet wesentliche Kernelemente des industriellen Werkzeugbaus und vermittelt den Teilnehmer:innen konkrete Konzepte und Methoden, mit denen sich traditionell eher handwerklich geprägte Werkzeugbaubetriebe zu industriellen Werkzeugbaubetrieben von internationalem Standard entwickeln können.

Zielgruppe:

Fertigungsfachkräfte und operatives Führungspersonal, die im Werkzeugbau tätig sind.

Kursziel und zu vermittelnde Schlüsselkompetenzen:

Ziel ist es, die Kompetenzen der Fach- und Führungskräfte im lateinamerikanischen Werkzeugbau so weit aufzubauen, dass hochkomplexe Werkzeuge vor Ort gewartet, repariert, entwickelt und produziert werden können. Darüber hinaus erwerben Sie Kompetenzen in der Gestaltung, Steuerung und Dokumentation von Produktionsprozessen sowie in der Anwendung computergestützter Konstruktionsmethoden.



Die Kursteilnehmer:innen erlernen:

- aktuelle Fertigungs- und Werkstofftechnologien zur Optimierung von Prozessen in der Werkzeugherstellung einzusetzen,
- Werkzeugschäden zu erkennen und selbständig zu beheben,
- Serviceleistungen im Werkzeugbau unter Verwendung der passenden Modelle zu planen, umzusetzen und zu optimieren,
- Instandhaltungsstrategien zu entwickeln und zu steuern,
- Fertigungsprozesse eigenständig zu gestalten, zu steuern und zu dokumentieren,
- computergestützte Konstruktionsmethoden und anforderungsspezifische CAD- und CAM-Methoden erfolgreich anzuwenden,
- Automatisierungslösungen eigenständig zu entwickeln und umzusetzen,
- numerische Methoden und Simulationsverfahren anzuwenden.

Lean Management –

Lean im digitalen Transformationsprozess ganzheitlich umsetzen

Was wir Ihnen bieten:

Die WBA Aachener Werkzeugbau Akademie bietet den Zertifikatskurs zum „Lean Management 4.0 Production Expert“. Dieser vermittelt den Kursteilnehmer:innen anwendungsbezogenes Wissen und Können zur Einführung und Umsetzung von Prinzipien und Methoden des Lean Thinking für die Industrie 4.0. Das Lean Thinking basiert dabei auf den fünf Grundprinzipien Kundenwert, Wertstrom, fließende Prozesse, Pull und Perfektion. In dem von der WBA angebotenen Kurs werden diese Prinzipien aufgegriffen und um die Perspektive des Wandels zur Industrie 4.0 im Sinne einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Lean-Ausbildung erweitert.

Zielgruppe:

Fach- und operative Führungskräfte, die mit der Umsetzung von organisatorischen Veränderungsprozessen betraut sind.

Kursziel und zu vermittelnde Schlüsselkompetenzen:

Ziel ist es, die Teilnehmer:innen in der Umsetzung von Lean zu qualifizieren und die Lösungen im digitalen Transformationsprozess zu nutzen. Die Kursteilnehmer:innen lernen die Werkzeuge des Lean Managements kennen und wenden diese in Fallstudien, Planspielen sowie in praktischen Lernprojekten an.



Die Kursteilnehmer:innen erlernen:

- den Mitarbeiter:innen auf dem Shopfloor Lean-Prinzipien und -Denkweisen zu vermitteln,
- Lean in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Administration und Innovation anzuwenden,
- Veränderungsprozesse im Unternehmen anzustoßen und für deren Umsetzung Verantwortung zu übernehmen,
- die Arten der Verschwendung im Unternehmen frühzeitig zu erkennen,
- Lean Management im Team mit den Mitarbeiter:innen auf dem Shopfloor aktiv weiterzuentwickeln,
- den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Unternehmen zu moderieren,
- kritische Erfolgsfaktoren und Kennzahlen zu identifizieren und deren Auswirkungen auf Prozesse zu visualisieren.

Veranstalter



FIR e. V. an der RWTH Aachen (FIR)

Das FIR bietet nicht nur den beschriebenen Kurs an, sondern koordiniert auch das Y-Mas-Weiterbildungsprogramm. Das FIR ist eine gemeinnützige, branchenübergreifende Forschungs- und Ausbildungseinrichtung an der RWTH Aachen mit rund 120 Mitarbeiter:innen und gilt seit mehr als 60 Jahren als eine der führenden deutschen Forschungsinstitutionen im Bereich der Betriebsorganisation. Zudem befasst es sich mit der Gestaltung der Unternehmens-IT, um die organisationalen Grundlagen für das digital vernetzte Unternehmen der Zukunft zu schaffen. Das FIR wird als langjähriger Partner des deutschen Automotive-Sektors sowie als international anerkanntes Institut die Rolle als zentraler Ansprechpartner für das Y-Mas-Programm übernehmen.



PEM Motion (PEM)

Die PEM ist ein Ingenieur- und Beratungsdienstleister, der 2014 aus dem Lehrstuhl für Production Engineering of E-Mobility Components der RWTH Aachen heraus gegründet wurde. Das Unternehmen ist vornehmlich im Bereich der Elektromobilität aktiv und mit mehr als 40 Mitarbeitende in Europa und Nordamerika an insgesamt vier Standorten vertreten. Zum Kundenkreis zählen Automobilhersteller ebenso wie Mobilitätsanbieter, Zulieferer und Start-up-Betriebe. Das Engagement reicht dabei von der Produktentwicklung und Produktionsauslegung alternativer Antriebskomponenten wie Batteriezellen und Elektromotoren bis hin zu Infrastrukturprojekten und zur Industrialisierung von Mobilitätsprodukten. Im Rahmen der PEM Academy bietet PEM Motion ein umfangreiches Fortbildungsprogramm an, das aktuelle Trends aus Forschung und Entwicklung aufgreift und Wissen rund um relevante Prozesse in der Produktion von E-Mobility-Komponenten industriennah vermittelt.



MTM ASSOCIATION e. V. (MTM)

Der MTM mit Sitz in Hamburg wurde 1962 als gemeinnütziger, wissenschaftlich-technischer Verein gegründet. Sie zählt mehr als 500 Mitglieder, von denen ca. 250 Unternehmensmitglieder rund 2,75 Millionen Beschäftigte in Deutschland repräsentieren. Die besondere Expertise des MTM ist das Produktivitätsmanagement in Industrie, Dienstleistung und Administration. Dabei wird stets die Zielsetzung verfolgt, Effizienz und Ergonomie optimal miteinander zu vereinen. Im Bereich des Industrial Engineering zählen die wissenschaftlich fundierten Methoden und Tools des MTM zu den wichtigsten internationalen Standards der Branche. Allein im deutschen Automotive-Sektor vergibt der MTM jährlich ca. 2.000 Zertifikate an Teilnehmer:innen ihrer Weiterbildungsangebote.



WBA Aachener Werkzeugbau Akademie GmbH (WBA)

Die WBA ist in den Geschäftsfeldern Forschung, Industrieberatung und Weiterbildung aktiv und wurde 2010 als Spin-off des Werkzeugmaschinenlabors WZL der RWTH Aachen sowie des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT gegründet. Mit ihren über 80 Mitgliedsunternehmen (u. a. Audi, Daimler, Hirschvogel, Rathgeber) entwickelt sie innovative Lösungen für den Werkzeugbau. Durch die Abbildung der gesamten Prozesskette des Werkzeugbaus können in der Demonstrationswelt der WBA auf dem RWTH Aachen Campus neue Konzepte und Technologien für die Branche entwickelt und pilotiert werden. Dabei kann die WBA in ihrem Themenfeld auf umfassende internationale Erfahrungen in Beratung und Weiterbildung im Automotive-Sektors aufbauen.

Y-Mas bietet noch viel mehr!

Das assoziierte Partnernetzwerk von Y-Mas

Lernen Sie die Vorteile kennen, die Sie als assoziierter Partner von Y-Mas erhalten!

Sie profitieren von:

- Vermittlung von hochqualifizierten und motivierten Absolventen sowie von gemeinsamen Projekt- und Abschlussarbeiten,
- Veranstaltungen für Unternehmen, Bildungsanbieter, Forschungsinstitutionen und weiteren Organisationen rund um den produzierenden Sektor in Lateinamerika,
- Zugang zu Weiterbildungsangeboten, die über Y-Mas hinausgehen,
- Angebot von dezidierten Marktstudien für den produzierenden Sektor in Lateinamerika,
- regelmäßige Newsletter zu Trends und Entwicklungen im lateinamerikanischen Automotive Sektor,
- qualifiziertes Beratungsangebot für den produzierenden Sektor in Lateinamerika,
- Möglichkeiten zum Erfahrungs- und Wissensaustausch mit den Netzwerkpartnern.



Ansprechpartner



FIR e. V. an der RWTH Aachen (FIR)

Dr. Roman Senderek

Campus-Boulevard 55

52074 Aachen

Telefon: +49 241 47705-225

E-Mail: Roman.Senderek@fir.rwth-aachen.de

www.fir.rwth-aachen.de



MTM ASSOCIATION e.V.

Prof. Peter Kuhlang

Elbchaussee 352

22609 Hamburg

Telefon: +49 40 822779-0

E-Mail: peter.kuhlang@mtm.org

www.mtm.org



PEM Motion North America (PEM)

Christoph Lienemann

Bohr 12

52072 Aachen

Telefon: +49 151 16179532

E-Mail: c.lienemann@pem-motion.com

www.pem-motion.com

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BETREUT VOM



DLR
Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt e.V.
Projekträger im DLR

www.y-mas.de
www.y-mas.lat
www.y-mas.com